

Geschäftsfeld Logistik

Lufthansa Cargo ist Europas führende Fracht-Airline. | Qualitätsverbesserungen und weltweite Kooperationen stärken Marktposition. | Effizientere Prozesse führen zu geringeren Kosten und höherer Flexibilität. | Kunden profitieren von zunehmender Digitalisierung. | Umsatz und Ergebnis übertreffen Vorjahreswerte.

2,7

Umsatz in Mrd. €

268

Adjusted EBIT in Mio. €

T046 KENNZAHLEN LOGISTIK

		2018	2017	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2.713	2.524	7
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	32	27	19
Adjusted EBITDA	Mio. €	372	363	2
Adjusted EBIT	Mio. €	268	263	2
EBIT	Mio. €	263	262	0
Adjusted EBIT-Marge	%	9,9	10,4	-0,5 P.
Adjusted ROCE	%	14,6	16,2	-1,6 P.
EACC	Mio. €	139	142	-2
Segment- investitionen	Mio. €	374	79	373
Mitarbeiter zum 31.12.	Anzahl	4.505	4.511	0
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl	4.422	4.504	-2

Geschäftstätigkeit

Lufthansa Cargo ist Europas führende Frachtfluggesellschaft

Das Geschäftsfeld Logistik umfasst neben der Lufthansa Cargo AG, dem Spezialisten für das Logistikgeschäft der Lufthansa Group, auch die auf das Management von Luftfrachtcontainern spezialisierte Jettainer Gruppe, die auf besonders eilige Sendungen spezialisierte Tochter time:matters und die Beteiligung an der Frachtfluggesellschaft AeroLogic. Lufthansa Cargo hält darüber hinaus Beteiligungen an verschiedenen Abfertigungsgesellschaften und kleineren, auf Digitalisierungsaspekten der Branche ausgerichteten Unternehmen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit von Lufthansa Cargo liegt im Airport-to-Airport-Luftfrachtgeschäft. Das Produktportfolio umfasst sowohl Standard- und Expressfracht als auch hoch spezialisierte Produkte. Unter den Spezialprodukten, wie dem Transport von lebenden Tieren, Wertfracht, Post und Gefahrgut, nimmt vor allem die Beförderung von temperatursensibler Fracht kontinuierlich zu. Um den Anforderungen dieser sensiblen Güter gerecht zu werden, verfügt das Unternehmen über eine spezielle Infrastruktur am Frankfurter Flughafen, darunter die Frankfurt Animal Lounge und das Lufthansa Cargo Cool Center.

Die Frachterflotte von Lufthansa Cargo bestand zum Geschäftsjahresende aus fünf Flugzeugen vom Typ Boeing 777F und zwölf Boeing MD-11F. Neben eigenen und gecharterten Frachterkapazitäten werden auch die Frachträume der Passagierflugzeuge von Lufthansa German Airlines, Austrian Airlines, SunExpress sowie der Eurowings-Langstreckenflüge vermarktet. Seit dem 1. September 2018 vermarktet Lufthansa Cargo auch die Frachtkapazitäten von Brussels Airlines. Rund die Hälfte der Fracht wird jeweils an Bord von Fracht- und Passagierflugzeugen befördert. Insgesamt bietet Lufthansa Cargo Verbindungen zu mehr als 300 Zielen in rund 100 Ländern an. Die in Leipzig ansässige AeroLogic fliegt mit zehn B777-Frachtflugzeugen im Auftrag ihrer beiden Anteilseigner Lufthansa Cargo und DHL Express weltweit 28 Ziele an.

Internationale Kooperationen werden erweitert

Lufthansa Cargo baut ihre Partnerschaften weiter aus. Im Mai 2018 startete eine neue Kooperation mit United Airlines. Der größte Teil der Stationen in Europa und den USA wurde bereits angebunden. Weitere europäische Länder sowie der US Feeder Service werden in der ersten Hälfte 2019 integriert. Darüber hinaus wird Anfang 2019 die Kooperation mit Cathay Pacific Cargo auf Flüge von Europa nach Hongkong ausgeweitet.

Geschäftsverlauf und operative Entwicklung

Führende Position soll weiter ausgebaut werden

Über stetige Qualitätsverbesserungen und weltweite Kooperationen soll die führende Position von Lufthansa Cargo in der Luftfrachtindustrie ausgebaut werden. Darüber hinaus strebt Lufthansa Cargo an, die Prozesse im Luftfrachtgeschäft weiter zu vereinfachen und zu automatisieren sowie die Stückkosten dauerhaft zu senken.

Das im Jahr 2016 beschlossene strategische Kostensenkungsprogramm konnte im Oktober 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Dadurch ist das Unternehmen nun schlanker aufgestellt und kann in der volatilen Branche schneller reagieren.

Auch 2019 bleibt die strenge Kostenkontrolle im Fokus, sowohl im Hinblick auf Prozesse als auch im Hinblick auf den effizienten Produktionsmitteleinsatz.

Flotte wird modernisiert und erweitert

Im Februar und März 2019 werden zwei weitere Boeing 777F in die Flotte integriert. Sie sollen mittelfristig die MD-11F-Frachter ablösen und so die Modernisierung der Flotte vorantreiben. Zudem hat Lufthansa Cargo im Januar 2019 ein weiteres Frachtflugzeug vom Typ Boeing 777F geleast, das bei AeroLogic eingesetzt wird. Ein viertes wird im Herbst 2019 folgen.

Digitalisierung bringt viele Kundenvorteile mit sich

Digitalisierung stellt eine wesentliche Säule im Rahmen des strategischen Programms Cargo Evolution dar. Digitalisierungsfragen wurden sowohl in der Organisation von Lufthansa Cargo als auch im Projektportfolio noch weiter in den Vordergrund gestellt. Zu den Schwerpunkten gehören aktuell die Erneuerung der IT-Infrastrukturlandschaft und die weitere Digitalisierung der Kundenschnittstellen mit dem Ziel, das Unternehmen mit allen Teilnehmern der Transportkette von der Buchung bis zur Auslieferung digital zu vernetzen.

Fast drei Viertel aller Frachtbriefe werden bereits elektronisch erstellt. Durch die Digitalisierung profitieren die Kunden von mehr Transparenz, größerer Geschwindigkeit, verbesserter Qualität und Flexibilität sowie höherer Effizienz.

Bodeninfrastruktur wird weiter modernisiert

Das Frachtzentrum in Frankfurt wird kontinuierlich modernisiert. Neben einer damit einhergehenden Vergrößerung wurde 2018 die gesamte Infrastruktur des Cool Centers für temperatursensible Luftfrachtsendungen verbessert. Die einzelnen Schritte sind in ein integriertes, modulares Modernisierungskonzept für das Logistikzentrum Frankfurt eingebettet, welches schrittweise umgesetzt wird.

Angebot und Absatz entwickeln sich positiv

Das Angebot von Lufthansa Cargo wurde im Geschäftsjahr 2018 insgesamt um 5% erhöht. Die Belly-Kapazitäten stiegen stärker als die Frachterkapazitäten. Der Absatz stieg bedingt durch höhere Kapazitäten bei den Frachtern um 1%. Die erhöhten Belly-Kapazitäten, die sich vor allem auf Routen konzentrierten, die für das Frachtgeschäft weniger relevant sind, konnten nicht vollständig abgesetzt werden. Insgesamt sank der Nutzladefaktor somit um 3,2 Prozentpunkte auf 65,9% (Vorjahr: 69,1%). Lufthansa Cargo ist es jedoch gelungen, die Durchschnittserlöse im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich zu steigern. Auf währungsbereinigter Basis lagen sie 8,6% über Vorjahr.

T047 LEISTUNGSDATEN UND OPERATIVE KENNZAHLEN LOGISTIK

		2018	2017	Veränderung in %
Angebote Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	13.555	12.867	5
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	8.934	8.886	1
Nutzladefaktor	%	65,9	69,1	-3,2 P.
Durchschnittserlöse ¹⁾	€ Cent	28,5	26,7	6,7 ²⁾

¹⁾ Auf vergleichbarer Basis, auch Vorjahr inklusive IFRS 15-Effekten.

²⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 8,6%.

Die wichtigsten Verkehrsgebiete von Lufthansa Cargo sind weiterhin Asien/Pazifik und Amerika, wo Angebot, Absatz und Verkehrserlöse am stärksten ausgebaut wurden. Die Durchschnittserlöse stiegen in den Regionen Asien/Pazifik und Nahost/Afrika am stärksten.

T048 ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Angebote Fracht-Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer		Fracht-Nutzladefaktor	
	2018 in Mio. €	Veränderung in %	2018 in Mio.	Veränderung in %	2018 in Mio.	Veränderung in %	2018 in %	Veränderung in P.
Europa	198	0	716	4	316	-7	44,1	-5,2
Amerika	1.068	6	6.256	6	3.909	2	62,5	-2,4
Asien/Pazifik	1.107	12	5.512	8	4.166	1	75,6	-4,9
Nahost/Afrika	177	0	1.071	-7	543	-9	50,7	-1,1
Gesamtverkehr	2.550	7	13.555	5	8.934	1	65,9	-3,2

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Umsatz steigt gegenüber Vorjahr

Im Geschäftsjahr 2018 sind die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Logistik um 7% auf 2.713 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 2.524 Mio. EUR). Ausschlaggebend dafür waren insbesondere die stark gestiegenen Durchschnittserlöse. Die Gesamterlöse stiegen um 7% auf 2.770 Mio. EUR (Vorjahr: 2.597 Mio. EUR).

Aufwendungen steigen betriebsbedingt

Die operativen Aufwendungen stiegen um 8% auf 2.538 Mio. EUR (Vorjahr: 2.357 Mio. EUR). Der Treibstoffaufwand stieg preisbedingt um 16% auf 379 Mio. EUR an (Vorjahr: 326 Mio. EUR). Der Charteraufwand stieg um 23% auf 839 Mio. EUR, maßgeblich getrieben durch die Übernahme der Vermarktung der Belly-Kapazitäten von Brussels Airlines zum Ende des dritten Quartals 2018 (Vorjahr: 683 Mio. EUR). Der Personalaufwand reduzierte sich aufgrund des Personalabbaus bei Lufthansa Cargo infolge der erfolgreichen Umsetzung des strategischen Kostensparprogramms um 3% auf 420 Mio. EUR (Vorjahr: 435 Mio. EUR).

T049 AUFWENDUNGEN LOGISTIK

	2018 in Mio. €	2017 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	1.753	1.575	11
davon Treibstoff	379	326	16
davon Gebühren	292	302	-3
davon Charter	839	683	23
davon Technikleistungen	120	123	-2
Personalaufwand ¹⁾	420	435	-3
Abschreibungen ²⁾	104	100	4
Sonstiger operativer Aufwand ³⁾	261	247	6
Summe operative Aufwendungen	2.538	2.357	8

¹⁾ Ohne nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand/Planabgeltung.

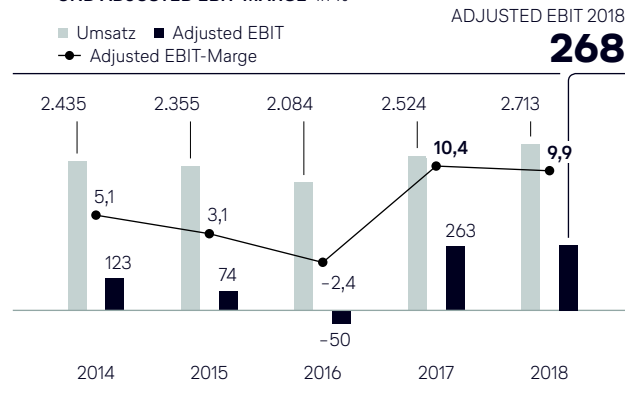
²⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibung.

³⁾ Ohne Buchverluste.

Adjusted EBIT verbessert sich

Das Adjusted EBIT stieg um 2% auf 268 Mio. EUR (Vorjahr: 263 Mio. EUR). Ohne die Umstellung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen, die sich insbesondere auf die Aufwendungen im Jahr 2017 auswirkte, wäre das Adjusted EBIT um 10% auf 265 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 242 Mio. EUR).

G19 LOGISTIK: ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT UND ADJUSTED EBIT-MARGE in %



Segmentinvestitionen steigen an

Die Investitionen stiegen im Berichtszeitraum vor allem aufgrund der Anzahlung für zwei neue B777-Frachter deutlich auf 374 Mio. EUR (Vorjahr: 79 Mio. EUR).